

Ein Audio-Erlebnis der originelleren Sorte, außerdem mit lebensverändernder Wirkung - als wäre Douglas Adams unter die Philosophen gegangen

Arnold Kahl ist mit sich und der Welt unzufrieden. Bis der 53-Jährige über Nacht ins Jahr 2045 katapultiert wird. Ist das ein Alptraum? Oder eine physikalische Anomalie? Arnold weiß nur: Ab sofort ist er ein alter Sack, der die Welt nicht mehr versteht. Künstliche Intelligenz steuert sämtliche Lebensbereiche, humanoide Serviceroboter erledigen die Arbeit. Wer sich die reale Welt nicht mehr leisten kann, der zieht nach Times Beach, einem virtuellen Freizeitpark. Arnolds persönlicher Assistent heißt Gustav. Der Uralt-Roboter hilft bei der Rekonstruktion von Arnolds Leben, das sich als Desaster entpuppt. Arnold hat es gründlich verbockt. Seine Ehe und Familie sind Geschichte, sein Leben ein Jammertal. Er wünschte, er könnte die letzten 25 Jahre zurückdrehen. Aber wie?

Das letzte, woran Arnold sich erinnern kann, ist ein Streit mit seiner Frau. Und dass er mit Wein versucht hat, seinen Kummer erträglicher zu machen. Aber SO betrunken, dass er gleich ein Vierteljahrhundert nicht mitbekommt, das kann nicht sein. Aber was ist dann passiert und vor allen Dingen: Gibt es eine Möglichkeit wieder in "seine" Zeit zurückzukommen? Wenn ja: WIE??? Das ist die Frage, die Arnold von nun an die ganze Zeit bewegt - gleich neben der, ob er vielleicht doch einfach verrückt geworden ist.

Zu seinem Glück gibt es da wenigstens Gustav, der z.B. über Arnolds smarte Unterhose dessen Vitalfunktionen überwacht. Gustav ist nicht nur schonungslos ehrlich, sondern hat offenbar eine Fehlfunktion, die ihm mehr menschliche Züge verleiht, als er eigentlich haben sollte. Das macht es für Arnold ein wenig erträglicher, doch noch ehe er sich in dieser neuen Welt auch nur ansatzweise zurechtgefunden hat, will ihn ein Doktor - ausgerechnet ein Mensch - sein Gehirn in eine virtuelle Welt transportieren. Klingt auch gar nicht so schlecht. Aber eine Welt in der wirklich jeder Wunsch erfüllt wird? Das ist dann selbst Arnold zu viel des Guten und zu langweilig. Und so beginnt eine spannende Flucht, immer begleitet von der Hoffnung, doch noch "nach Hause" zu kommen ...

Unterhaltung, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - will man etwas ganz Besonders, etwas ziemlich Aufregendes erleben, sollte man unbedingt ein (Hör-)Buch von Hans Rath kaufen. Denn jedes des deutschen Top-Autors bedeutet Literatur weit abseits des Mainstreams, trotzdem mit Stil. Beim Lauschen von "Im nächsten Leben wird alles besser" wird es zu keiner Spielsekunde langweilig. Sprecher Andreas Fröhlich macht am Mikrofon einen grandiosen Job. Seine Lesungen gehen ab wie eine Rakete. Auch die des vorliegenden Romans ist ein absoluter Knaller, sogar ein Brüller, der vom ersten bis zum letzten Satz überrascht: nämlich mit jeder Menge Humor und ganz viel Tiefgang. Der Schauspieler hat's einfach drauf, so genial wie nur die wenigsten seiner Zunft.

Mit "Im nächsten Leben wird alles besser" beweist Hans Rath: Er gehört zu den ganz Großen unter den Schriftstellern Deutschlands. Die Geschichten aus seiner Feder bedeuten ein (Hör-)Erlebnis mit "Wow!"-Effekt. In diesen wird das Vergnügen so richtig schön und herrlich auf die Spitze getrieben. Insbesondere wenn kein Geringerer als Andreas Fröhlich sie spricht. Seinen Lesungen lauscht man mit einem extrabreiten Lächeln auf den Lippen. Diese begeistern so sehr, dass man glatt von der Couch plumpst, und zwar gleich ab der ersten Spielsekunde. Es gibt kaum etwas Genialeres im CD-Player. Nichts macht amüsanteren Spaß!

Susann Fleischer 17.08.2020